

Protokoll LAG MIA

19. Februar 2009, Oberhausen

Tagesordnungspunkte:

1. Formalia
2. Selbstverständnis der LAG MIA
3. Gründung BAG MIA
4. Wahlen
 - a. Delegierte Landesparteitag
 - b. Ko-Kreis
5. Etatplanung
6. Bundestagswahl/Europaparlamentswahl

1. Formalia

Mehmet übernimmt das Protokoll, Yusuf erklärt sich bereit, die Versammlungsleitung zu übernehmen.

Anmerkungen zum Protokoll der letzten Sitzung:

Sevim merkt an, dass es in Punkt 2 des Protokolls nicht um Migrationspolitik ging, sondern um eine große Anfrage der Bundestagsfraktion zu Einbürgerungen. Diese Anfrage wurde nicht in alle 16 Landesparlamente versandt, sondern in diejenigen, in denen wir mit Linksfraktionen vertreten sind.

Anmerkungen zu den Tagesordnungspunkten: Mustafa möchte bei Punkt 6 über die Europawahlen sprechen.

Beim Landesrat wurde ein Antrag in die LAG MIA übertragen → welcher Punkt das ist, konnte nicht geklärt werden. Deshalb wird dieser Punkt auf die nächste Sitzung verlegt.

2. Selbstverständnis

Auf letzter Sitzung wurde bereits über Selbstverständnis gesprochen. Die Änderungsvorschläge, die gemacht wurden, hat Mehmet eingearbeitet. Die neue Version des Selbstverständnisses wurde mit der Einladung zur aktuellen Sitzung mitgeschickt. Im Vorfeld der Sitzung wurden keine Änderungsvorschläge seitens der LAG-Mitglieder an Mehmet geschickt.

Dietmar beantragt drei redaktionelle Änderungen. Er beantragt, in Absatz 1 „bei den Positionen soll es aber nicht bleiben“ zu streichen und in Absatz 2 „deshalb vertritt sie eine antikapitalistische Position“ durch „deshalb vertritt sie antikapitalistische Positionen“ zu ersetzen. Der letzte Satz soll so geändert werden, dass steht: „Entsprechend breit sind die Themenkomplexe auf Landesebene, zu denen die LAG linke Standpunkte erarbeitet und gerechte Lösungsansätze entwickelt.“

Die Änderungsanträge von Dietmar werden angenommen.

Jürgen beantragt, im letzten Abschnitt „auf Landesebene“ zu streichen, weil die LAG auch Themen behandelt, die über die Landesgrenze hinaus gehen. Sein Antrag findet einstimmige Zustimmung.

Das Selbstverständnis wird als Ganzes zur Abstimmung gestellt. Die Anwesenden stimmen einstimmig dem Papier zu.

3. BAG MIA

Sevim hatte auf der vergangenen Sitzung berichtet, dass man aus finanziellen Gründen die Gründungskonferenz der BAG MIA unmittelbar hinter ein Treffen des RLS-Gesprächskreises legen wolle. Das wird jedoch nicht gehen, weil Tag der Gründung der BAG – am 21. März – eine Tagung der RLS und der RLS NRW in Düsseldorf stattfinden wird. Der Parteivorstand unterstützt die Gründung der BAG mit 700 Euro, wodurch die Realisierung des Gründungstreffens ermöglicht wird.

Stand der Unterschriftensammlung:

Fünf Landesverbände haben notwendige Unterschriften: NRW, Bremen, Hamburg, Rheinland-Pfalz, Hessen

Das Quorum noch nicht erfüllt haben die Bundesländer:

Mecklenburg Vorpommern

Berlin

Saarland

Sachsen

Brandenburg

Insgesamt sind acht Landesverbände für die Gründung nötig.

Für die Gründungskonferenz stehen derzeit Räumlichkeiten in Duisburg, Bochum und Köln zur Auswahl. Songül gibt zu Bedenken, dass am 21. März Newroz ist und dass deshalb viele MigrantInnen keine Zeit haben werden. Sevim sagt zu, die an die Vorbereitungsgruppe weiterzuleiten. Gleichzeitig gibt sie zu Bedenken, dass ein Ausweichtermin schwierig zu finden sein wird. Im April sind die Nato-Aktionen und ab Mai geht der Wahlkampf schon los. Die Anwesenden werden nach Räumlichkeiten für den 22. März schauen. Eventuell kann eine Verschiebung um einen Tag erfolgen.

Die BAG soll auch einen programmatischen Aufschlag machen. Deshalb soll die BAG-Gründung auch einen inhaltlichen Part beinhalten.

4. Wahlen

- a. Die LAG kann keine Delegierten auf die Landesvertreterversammlung Delegierten entsenden; aber zu Landesparteitagen kann man als LAG zwei Delegierte entsenden.

Wahlen:

Murat, Özlem, Erkan bilden die Wahlkommission. Es wird quotiert gewählt.

KandidatInnen:

1. Sevim, Ayten

2. Mehmet, Binali

Ergebnis 1. Wahlgang:
Abgegebene Stimmen 19
Gültige Stimmen 18

Sevim: 7
Ayten: 11

Ergebnis 2. Wahlgang:
Abgegebene Stimme: 19
Gültige Stimmen: 19

Mehmet: 10
Binali: 9

b) Wahl des SprecherInnenrates:

Ein Antrag wird eingebracht, keinen SprecherInnenkreis, sondern einen Ko-Kreis mit sechs Mitgliedern zu wählen. Dem Vorschlag wird entsprochen. Auch der Ko-Kreis soll quotiert zusammengestellt sein.

Kandidatinnen:
Songül
Ayten
Özlem

Die Kandidatinnen werden per Akklamation gewählt.

Kandidaten:
Dietmar Liebetanz
Jürgen Dittmeyer
Murat Sivri
Erkan Kocalar
Ali Atalan
Martin Zorn
Mustafa Birhimeoglu
Mehmet

Wahl der unquotierten Liste:
Abgegebene Stimmen: 19
Gültige Stimmen: 19

Jürgen Dittmeyer 4
Murat Sivri 6
Erkan Kocalar 11
Ali Atalan 8
Martin Zorn 5
Mustafa Birhimeoglu 2
Mehmet 10
Dietmar Liebetanz 8

→ Erkan und Mehmet sind gewählt

Stichwahl zwischen Dietmar Liebetanz und Ali Atalan:

Abgegebene Stimmen: 19

Gültige Stimmen: 19

Ali 10

Dietmar 9

Damit wurden Özlem, Ayten, Songül, Mehmet, Erkan und Ali in den Ko-Kreis gewählt.

5. Etatplanung:

Wir hatten auf der letzten Sitzung darüber gesprochen, wie wir mit unserem Budget umgehen. Die Versammlung beschließt, den Etat für politische Zwecke zu nutzen. Die Kreisverbände werden von der LAG MIA aufgefordert, Hartz IV-Betroffene finanziell zu unterstützen. Wenn dies zu keinen Ergebnissen führt, wird die LAG MIA den Vorschlag diskutieren, Mitgliedsbeiträge in der LAG zu sammeln und finanziell schwache Mitglieder zu unterstützen.

6. Bundestagswahl/Europaparlamentswahl

Sevim möchte bei diesem Tagesordnungspunkt besprechen, wer aus den Reihen der LAG MIA für den Bundestag kandidieren möchte und erklärt, dass sie wie vor vier Jahren für Platz 7 der Landesliste kandidieren möchte. Kemal sagt, dass er im Wahlkreis Köln Mülheim/Leverkusen kandidieren möchte und sich wird einen aussichtsreichen Platz auf der Landesliste bewerben wird. Diskussion über die Bundestagskandidaturen gibt es in Oberhausen. Ende des vergangenen Jahres war geplant, dass Jürgen in Oberhausen/Dinslaken kandidiert, Günther Blocks wollte auch dort kandidieren. Auch aus Oberhausen wird Niema kandidieren; er wurde von der Linksjugend solid aufgestellt. Diskutiert wird in Oberhausen auch über die Absprachen der Strömungen, die als undemokratisch empfunden werden. Es wird erklärt, dass es keine KandidatInnenliste der AKL gibt und dass dahingehende Aussagen Gerüchte sind.

Es wird vorgeschlagen, dass die LAG MIA Wahlprüfsteine für KandidatInnen erstellt und verschickt. Der Ko-Kreis soll die Wahlprüfsteine erarbeiten.

Europawahl:

Songül erklärt, dass sie für einen aussichtsreichen Platz auf der Europaliste kandidieren wird. Eine Diskussion dazu findet nicht statt.

Verschiedenes:

Zu einer gemeinsamen Tagung der RLS NRW und RLS Bund am 21. März ist Lale Akgün von der SPD-Bundestagsfraktion eingeladen, ohne dass einE linkeR VertreterIn eingeladen ist. Ein Entwurf für einen Protestbrief wird an die Anwesenden ausgeteilt. In den Entwurf sollen einige inhaltliche Punkte wie die Tatsache, dass die Frau Akgün nicht für Flüchtlinge interessiert und antikurdische Positionen vertritt, aufgenommen werden. Der Brief soll an die RLS NRW und RLS Bund gehen.

Die Überschrift wird in: Stellungnahme der LAG MIA zur RLS-Tagung...“ geändert.

Nächster Termin der LAG MIA:

26. April, 13 Uhr, Düsseldorf